

# Die Brücke

Pfarrbrief für die Katholiken  
der Gemeinde St. Otto in Lauf  
und Röthenbach-Himmelgarten

Nummer 183 / November 2010



*Wenn du dich sattgesehen hast  
An dem Kind in der Krippe,  
geh noch nicht fort.*

*Mach erst seine Augen zu deinen Augen,  
seine Ohren zu deinen Ohren  
und seinen Mund zu deinem Mund.*

*Mach seine Hände zu deinen Händen,  
seine Füße zu deinen Füßen,  
sein Lächeln zu deinem Lächeln  
und seinen Gruß zu deinem Gruß.*

*Dann wird jeder Mensch dir  
Bruder und Schwester.  
Gott kommt zur Welt;  
Und du gibst Ihm ein Gesicht.*

Zusammen mit dem gesamten Pastoralteam,  
Frau Netal-Backöfer, Herrn Aschemann und Herrn Diakon Preiß,  
wünsche ich Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest  
und Gottes reichen Segen durch das neue Jahr.

*Ihr Pfarrer Stefan Alexander*



## Andere achten

### Friedensgebet der Religionen

**Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst, und jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient. (Phil, 2, 3-4)**

Diese Bibelstelle stand im Zentrum des diesjährigen Friedensgebetes, das gemeinsam mit Vertretern der christlichen Kirchen, der jüdischen Kultusgemeinde und der muslimischen Gemeinde begangen wurde.

„Andere achten“ – dieser Satz geht einem leicht über die Lippen. Natürlich muss man andere achten, das ist doch klar! In unserer christlichen Kultur ist die gegenseitige Achtung im Grundgesetz verankert. Aber wer sind eigentlich „die Anderen“? Kennen wir sie?

In der derzeitigen Integrationsdebatte hat man den Eindruck, dass hier „die Anderen“ deutlich markiert werden: die Integrationsunwilligen, die Schmarotzer des Sozialstaates, die zu Gewalt neigenden Fundamentalisten ... Pauschal werden ganze Bevölkerungsgruppen plötzlich zu „den Anderen“ gemacht, gegen die man Vorbehalte hat, die man misstrauisch beäugt, die unter Generalverdacht gestellt werden. Von Seiten muslimischer Mitbürger wird berichtet, dass das soziale Klima ihnen gegenüber kälter geworden ist. Menschen, die noch vor zehn Jahren Deutschland als ihre Heimat betrach-

tet haben, sind sich heute nicht mehr sicher, ob sie noch Heimatrecht haben, denn sie erleben Vorbehalte und Anfeindungen.

„Andere achten“ – das setzt voraus, dass ich die Anderen kenne. Dass ich neugierig bin auf sie und bereit, mich einzulassen auf etwas, was mir zuerst fremd erscheint.

Es ist natürlich, dass das Fremde erst einmal Angst macht, denn es verunsichert den Menschen in seiner bisherigen Weltsicht. Aber dabei muss man nicht stehen bleiben – und gerade die Religionen haben an dieser Stelle eine wichtige Aufgabe.

Menschen, die sich von einem liebenden Gott getragen fühlen, können sich mit Achtsamkeit und Ehrfurcht Angehörigen anderer Kulturkreise nähern. In dem Wissen, dass wir zu einer großen Menschheitsfamilie gehören, können wir offen aufeinander zugehen, mit Neugier voneinander lernen und dabei die Besonderheiten des jeweils anderen entdecken.

Beim Friedensgebet passiert genau das: wir hören mit Achtung die Gebete der anderen, spüren darin den großen Ernst und den Reichtum ihrer Traditionen und gehen beschenkt und bereichert wieder auseinander. Durch diese und andere Gelegenheiten können wir die jeweils „Anderen“ kennen lernen, ihre Sicht der Welt erfahren, das Gemeinsame benennen und das Trennende respektvoll stehen lassen.

Um Andere achten zu können müssen wir sie kennen lernen, uns der Begegnung stellen, genau hinsehen lernen. Erst dann können wir – wie Paulus es seiner Gemeinde ans Herz legt **„nicht mehr nur auf das Unsere sehen, sondern auch auf das, was dem anderen dient.“**

GABRIELE NETAL-BACKÖFER

## Besuch aus aller Welt

In den letzten Monaten haben wieder einige Vertreter der Weltkirche zu einem kurzen Besuch zu uns in die Gemeinde gefunden. Seit vielen Jahren, manchmal schon seit Jahrzehnten, ist das Hans-Bößner-Hilfswerk, und somit auch die Gemeinde von St. Otto, mit den Menschen und mit Hilfsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika verbunden.



Am 1. Juni war **Bischof Stephen Athipozhiyil** aus Alleppey (Südin Indien) zu Gast im Pfarrhaus. (links)

Am 22. August feierte **Bischof Severine Niwemugizi** aus der Diözese Rulenge-

Ngaru in Tansania Gottesdienst mit unserer Gemeinde. In seiner Predigt dankte er für die große Hilfe aus Lauf für den Aufbau einer Krankenstation. (rechts)

Ebenfalls zu einem Gottesdienst kam **Pfarrer Hans Humer** am 16. Ok-

ttober zu uns nach St. Otto. Seit über 12 Jahren arbeitet er in der Diözese Kayanga im Norden von Tansania. (unten)



## Turmsanierung

**Vielen Generationen vor uns** war es stets ein wichtiges Anliegen, das größte und schönste Haus im Ort Gott zu weihen. So entstanden viele großartige Kirchen und Kathedralen. Auch die Laufer Katholiken haben vor 107 Jahren ihre Kirche St. Otto mit viel persönlichem Einsatz erbaut, und so ist St. Otto mit seinem weithin sichtbaren Kirchturm zu einem Wahrzeichen für den Stadtteil Lauf links der Pegnitz geworden.

Dieses Wahrzeichen gerät nun nach über 100 Jahren ins Bröckeln, und so müssen der Turm und Teile des Daches dringend einer Sanierung unterzogen werden. Die Dachziegel und das Gebälk aus der Bauzeit müssen erneuert, Mauerschäden ausgebessert und die Wasserspeierköpfe aus Sandstein restauriert werden. Dies stellt unsere Pfarrei vor eine große finanzielle Herausforderung, müssen doch dafür rund 200.000 € aufgebracht werden. Ein Teil der Kosten wird durch das Erzbistum Bamberg und andere Zuschussgeber aufgefangen werden.

Für unsere Gemeinde wird aber dennoch ein Eigenanteil von ca. 60.000 € bleiben. Durch Spenden und verschiedene Aktionen im Jahr 2011 wollen wir diesen Betrag zusammenbringen. Helfen auch Sie mit!

Ab Januar wird eine kleine Ausstellung im Eingang der Kirche auf die Renovierungsarbeiten aufmerksam machen. Weitere Informationen, unter anderem ein Spendenbrief, werden folgen. Renovierungsbeginn ist im Frühjahr 2011.

**Spendenkonto:** Kath. Kirchenstiftung St. Otto, Konto 1000238704, BLZ 760 200 70, bei der HypoVereinsbank Nürnberg, Kennwort: Turmsanierung



## Pater Dr. Anselm Grün unterstützt unser Hans-Bößner-Hilfswerk

Pater Dr. Anselm Grün ist u. a. Weltbestsellerautor und viel gefragter Referent im spirituellen Bereich. Außerdem ist er auch noch wirtschaftlicher Leiter des Benediktinerklosters Münsterschwarzach, mit dem unser Hans-Bößner-Hilfswerk schon mehr als 37 Jahre eng zusammenarbeitet. Gerne kam der beliebte Benediktinerpater deshalb am 07.10.2010 in die Laufer Bertlein-Aula. Mit seinem Vortrag zum Thema „Trau Deiner Kraft – mutig durch Krisen gehen“ konnte Pater Anselm weit über 600 Zuhörer begeistern. Die Karten für diese Benefizveranstaltung waren innerhalb weniger Tage völlig ausverkauft. Die Kartennachfrage war bis zuletzt wirklich unglaublich groß. Mit dem Erlös aus dieser Veranstaltung und den Spenden, die aus diesem Anlass noch eingingen, konnte ein großer Teil der Restkosten unserer neuen St. Otto Busch-Station getilgt werden.

In Nyabusozzi errichtet unser kleines Hilfswerk von St. Otto Lauf derzeit seine dritte Krankenstation in Tansania. Nach dem Baubeginn im Februar 2008 und einer Unterbrechung der Arbeiten während der Regenzeiten sind die Buschkrankenstation und die separate Geburtsstation, ebenso wie das benachbarte Schwesternwohnheim, mittlerweile weitgehend fertig gestellt.

In diesen Tagen wird ein externer Küchentrakt errichtet. Danach beginnt man mit den Bauarbeiten für Wassertanks. Nach deren Fertigstellung ist noch eine Verbrennungsanlage (Incinerator) sowie eine Solaranlage für die Versorgung mit elektrischer Energie zu installieren. Den Abschluss bildet der Bau von zwei freistehenden Toilettenhäuschen.



Träger dieser Buschkrankenstation wird die Diözese Rulenge-Ngara sein. Bischof Prof. Dr. Severin Niwemugizi, der ehemalige Vorsitzende der Bischofskonferenz in Tansania, ist in Lauf und Umgebung seit 1998 bekannt. In dem Buschgebiet um Nyabusozzi sind keinerlei medizinische Versorgungsstrukturen wie z.B. Arzt oder Krankentransporteinrichtungen usw. vorhanden. Im Bedarfsfall müssen kranke Menschen von ihren Angehörigen oft auf dem Gepäckträger eines Fahrrads viele Kilometer über extrem schlechte Wege mehrere Stunden lang zum nächsten Arzt transportiert werden. Manche Kranke überleben solche Transporte gar nicht.

Aus diesem Grunde ist gerade im wirklich sehr armen nord-westlichen Grenzgebiet von Tansania zu Burundi und Ruanda dringend Hilfe beim Bau einer zentralen Krankenstation geboten. Mit dieser Hilfsaktion können wir wieder vielen Menschen eine sinnvolle Hilfe und neue Hoffnung geben.

Geldspenden können auf das Konto des Hans-Bößner-Hilfswerks von St. Otto Lauf 240 162 503 (BLZ 760 501 01) bei der Sparkasse Nürnberg überwiesen werden.

Selbstverständlich erhalten Sie schnellstmöglich eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

## „Herzlichen Glückwunsch ...

... zum Geburtstag!“ Diesen Glückwunsch von Ihrer Pfarrgemeinde haben Sie vielleicht auch schon bekommen. Jedenfalls dann, wenn Sie schon ihren 70. Geburtstag oder ein anderes „rundes“ Geburtstagsjubiläum (75, 80, 85, 90 und mehr) in Folge feiern durften. Es ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit den Mitgliedern unserer Gemeinde, wenn ein Vertreter unserer Pfarrei zur Gratulation mit einem kleinen Geschenk zu Besuch kommt.

Die meisten Menschen werden heute älter als in früheren Zeiten. In der Pfarrei St. Otto können so im Jahr rund 300 Männer und Frauen ein „rundes“ Geburtstagsjubiläum feiern. Diese große Anzahl ist vom Pfarrer und den hauptberuflichen Mitarbeitern kaum noch zu bewältigen, möchte man doch auch ein bisschen Zeit für ein persönliches Gespräch mitbringen. Ein Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird deshalb zukünftig den Pfarrer und seine Mitarbeiter bei den Gratulationen unterstützen. Schließlich sind es ja auch die Glückwünsche der gesamten Gemeinde, die dabei überbracht werden.

„Mit 70 Jahren ist man heute doch noch nicht wirklich alt.“ – So sagen und fühlen sich viele Jubilare. Der Pfarrgemeinderat hat deshalb beschlossen, dass ab Januar 2011 Gratulationen durch die Pfarrgemeinde erst mit dem 75. Lebensjahr begonnen werden.

Wer keinen Besuch und keine Veröffentlichung seines Namens wünscht, soll dies bitte einen Monat zuvor im Pfarramt melden.

## Unsere neuen Ministranten

Mit einem festlichen Gottesdienst am 25. Juli haben zwölf neue Ministrantinnen und Ministranten offiziell ihren Dienst aufgenommen. Hierzu wurden ihnen nach dem Versprechen zu einer gewissenhaften Pflichterfüllung die Bronzeplaketten der Ministrantengemeinschaft umgehängt.

In seiner Predigt zu dem Evangelium „Wer sucht, der findet“ erinnerte Pfarrer Alexander daran, dass die Menschen sich die Liebe Gottes zwar nicht verdienen müssten, dass aber durchaus der Einsatz eines jeden gefordert sei. Dem Finden müsse schon das Suchen vorausgehen. Als Ministranten würden sie ihre Zeit und ihre Talente für die ganze Gemeinde einbringen.

Die 5 Jungen und 7 Mädchen, von denen die meisten in diesem Jahr ihre Erstkommunion feiern durften, wurden von den Oberministranten Stefanie Hertel, Romina Mertens und Jonas Backöfer in den Monaten zuvor auf ihre Aufgabe für den Dienst am Altar vorbereitet. Sie gehören jetzt zu der großen Schar von rund 60 Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarrei St. Otto. Außer dem Kirchendienst gibt es für sie auch ein reiches Angebot an Gruppenstunden, Ausflügen und das in der ersten Ferienwoche stattfindende Pfarreizeltlager.

*Die neuen Ministrantinnen und Ministranten sind: Maria u. Karla Wilbers, Laura Günther, Rose-Sophie Hornung, Paula Keding, Patrick Staab, Marco u. Marcel Kaiser, Thomas Keiser, Mark Storr, Lara Strohmeier und Chiara Marie Maul.*



## Spiel, Spaß und Spannung im Zeltlager der Kolping-Jugend

Eine Woche Spiel, Spaß und Spannung beim Zelten in der Fränkischen Schweiz klingt nicht schlecht, oder?

Das dachten sich diesen Sommer auch etwa 100 Jungs und Mädels und meldeten sich für das Zeltlager der Kolping-Jugend Lauf an. Diesmal führte die Reise ins beschauliche Prügeldorf bei Gössweinstein.

Aufgeteilt in zwei Gruppen, die erste für die jüngeren Kinder von 7 bis 10 Jahren, die zweite für alle zwischen 11 und 14 Jahren, gab es auch 2010 in den ersten beiden Wochen der Sommerferien wieder allerhand zu erleben.

Im Wald galt es bei „Sturm auf die Bastille“ Fahnen aus gegnerischen Lagern zu klabbern und sicher ins eigene zu bringen. Auf der Wiese wurde schon mal ein Nachmittag mit Baseball zugebracht oder das Kolping-Kultspiel „Englische Bulldogge“ ausgepackt. Im nahe gelegenen Gössweinstein mussten am einen Tag verkleidete Gruppenleiter beim „Incognitospiel“ enttarnt, an einem anderen eine ganze Latte von Fragen über die Kleinstadt beantwortet werden. Auch das alljährliche Highlight durfte in Prügeldorf nicht fehlen, das Stationsspiel. Hierbei müssen die Zeltlagerkinder, eingeteilt in Kleingruppen, mit Hilfe einer Wegbeschreibung einen Rundweg um den Zeltplatz bestreiten und unterwegs noch eine ganze Menge an Aufgaben oder kleinen Spielen erledigen.

Dieses Jahr gab es zudem noch einen Thementag an beiden Wochen. In der ersten Woche drehte sich der komplette Tag um die Indianer, da wurden Indianerschmuck gebastelt, Anschleichen und Tarnen geübt und sogar Tipis gebaut. In der zweiten Woche stand der Tag unter dem Motto Bayern. So wurden traditioneller Eintopf und Obatzter gekocht, Lebkuchenherzen bemalt, ein Kirchweih-

baum aufgestellt und ausgetanzt, und das Aufenthaltszelt festlich mit Girlanden und Wimpeln geschmückt.

Und auch als die Sonne in Prügeldorf schon lange untergegangen war, war auf dem Zeltplatz an Langeweile oder Nachtruhe noch nicht zu denken. Beim allabendlichen Lagerfeuer wurden Sieger der Spiele gekürt und natürlich jede Menge, zu Gitarrenbegleitung, gesungen. Sogar noch in tiefster Nacht war allerhand geboten. So hatten die Kids viel Spaß dabei, ihre Fahne Angreifern gegenüber zu verteidigen.

Die 14 Gruppenleiter der ersten wie auch die 15 der zweiten Woche gaben unter der Leitung von Carolin Fischer und Michael Leniger auch dieses Jahr ihr Bestes, um die Stimmung auf einem konstant guten Level zu halten (auch bei dem diesjährigen Dauerregen und ungewöhnlich niedrigen Temperaturen).

Und damit der Kontakt unter den Teilnehmern das Jahr über nicht abreißt, bietet die Kolping-Jugend Lauf seit diesem Jahr eine Gruppenstunde für alle Zweitwochenkinder (also für alle zwischen 11 und 14 Jahren) an. Immer mittwochs von 18 – 19.30 Uhr im Mehrzweckraum im Untergeschoss des Pfarrhauses in der Ottogasse. Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch gerne an Louisa Schubert wenden ([louisa.schubert@L58.de](mailto:louisa.schubert@L58.de)). Über zahlreiche Besucher würden wir uns freuen.



## Musikalischer Herbst

**Nach der Sommerpause** trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei St. Otto wieder frohgelaut und voller Erwartung im Pfarrsaal. Für das Motto „Musikalischer Herbst“ hatten die Betreuerinnen mit herbstlicher Dekoration einen stimmungsvollen Rahmen geschaffen. Gestärkt mit gutem Frankenwein und deftiger Brotzeit sang die „Seniorenfamilie“ kräftig bei den schönen Weinliedern mit, die das „Duo Hummert“ musikalisch begleitete. Die Lachmuskeln wurden jedoch bei dem lustigen Auftritt von Frau Hawlischek und Frau Posposchil beansprucht (siehe Bild). Sie trugen in humoriger Weise einen Einakter über ihre „Wehwehchen“ vor und ernteten dafür reichlich Applaus!

Am Ende des kurzweiligen Nachmittages verabschiedeten sich die Senioren fro-



hen Herzens und freuten sich schon auf den nächsten Treff im Pfarrsaal St. Otto.

Bei den regelmäßig stattfindenden Seniorentreffen, jeden zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr, sind Interessenten natürlich herzlich willkommen. Themen und Termine finden Sie unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ in der Lokalpresse. J. DRESCHER

## Bertleinschule unterstützt das Bamberger Senegal-Projekt

Auf Initiative der katholischen Religionslehrerinnen Eva Lehner und Sabine Singer setzen sie die Idee, eine Brücke nach Afrika zu bauen, in die Tat um.

Bei einer gemeinsamen Informationsstunde aller Klassen haben die Kinder vieles über

den Senegal und die Menschen, die dort leben erfahren. Der Senegal ist ein Land, in dem hauptsächlich Muslime und einige Christen leben. Viele Senegalesen ziehen vom Land in die Stadt, weil sie sich dort ein besseres Leben erhoffen. Das Leben auf dem Land ist von großen Anstrengungen geprägt. Es gibt eine große Armut, und die Menschen haben dort nur wenige Bildungsmöglichkeiten. In den letzten zwanzig Jahren wurde das Bildungssystem vor allem durch Spenden aus europäischen Ländern und den christlichen Kirchen ermöglicht und ausgebaut. Für die Menschen bedeutet die Möglichkeit, sich bilden zu können, die Chance, ein Leben jenseits der Armut führen zu können und Zusammenhänge zwischen Hygiene und Gesundheit zu erkennen.

Die Bertleinschule Lauf hat daraufhin eine Solidaritätsaktion gestartet. Die Kin-





der hatten die Möglichkeit, Bleistifte mit einem Sternmotiv, die von der Firma Stadtler kostengünstig zur Verfügung gestellt wurden, für jeweils einen Euro zu erwerben. Der Erlös aus diesem Verkauf geht 1:1 in ein Partnerschaftsprojekt der Erzdiözese Bamberg mit Thiès im Senegal. Insgesamt 354 Bleistifte wurden dabei verkauft, die somit gespendete Summe in Höhe von 354,- € wird direkt nach Thiès in den Ausbau des Bildungssystems überwiesen. Denn eines haben wir an unserer Schule ganz sicher begriffen: nur gemeinsam können wir es schaffen, eine Welt für alle zu werden!

SABINE SINGER

## JuKe-Renovierung

**Nachdem im letzten Jahr** im Jugendkeller Schimmel an der Wand aufgetreten ist, musste der Raum grundlegend renoviert werden. Damit die Baufirma die Wände behandeln konnte, musste das ganze Inventar in Eigenarbeit ausgebaut werden – auch die Bar und die technischen Anlagen. Danach konnte ein Kompetenz-



Team den Raum neu streichen – natürlich wieder auf sehr kreative und originelle Weise. Dann kam die harte Arbeit, alles wieder einzuräumen und dabei auch manches ganz neu zu machen.

Viele Stunden Eigenleistung haben manche Jugendliche eingebracht – aber es hat sich gelohnt und ist super schön geworden!

## Wir stellen ein ...

Diesen Satz kann man – Gott sei Dank – wegen der guten wirtschaftlichen Lage wieder öfter lesen. Unternehmen suchen z. T. schon wieder händeringend nach Mitarbeitern. Eine erfreuliche Perspektive auch für junge Menschen, die gerade den Einstieg ins Berufsleben suchen.

Auch die Kirche sucht nach jungen Menschen, die sich vorstellen können, in ihrem Bereich zu arbeiten. Dass es immer weniger Priester gibt und noch viel weniger in Zukunft geben wird, ist in den Gemeinden längst kein Geheimnis mehr. Doch auch in den vielfältigen anderen Berufsfeldern fehlt es an Nachwuchs!

Wussten Sie, dass die beiden großen Kirchen gemeinsam – nach dem Staat – der zweitgrößte Arbeitgeber in Deutschland sind? Die Berufe sind sehr vielfältig: Gemeinde- und Pastoralreferent/-innen, Religionslehrer/-innen, Priester, Ordensleute und Diakone, Altenpfleger/-innen, Erzieher/-innen, Sozialpädagoge/-innen, ...

Als Pfarrgemeinde sollten wir Verantwortung für die Zukunft zeigen und junge Menschen für einen Weg in die Kirche und mit der Kirche ermutigen.

Unter dem Motto „Sehnsucht nach MEINEM Beruf fürs Leben“ lädt die Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ zu einem Info-Nachmittag am 28.01.2011 nach Bamberg ein.

Besonders dazu eingeladen sind vor allem Schulabgänger/-innen, Abiturient/-innen und Interessierte (auch „Quereinsteiger“).

Weitere Informationen unter:  
[www.vocation4you.de](http://www.vocation4you.de)  
 oder bei Ihrem Pfarrer



## Musical „Viviens Chance<sup>2</sup>“ – Tournee und letzte Termine



sind alle zwar geschafft, aber irgendwie auch sehr glücklich!

Wir haben einfach das Gefühl, miteinander etwas ganz Tolles auf die Beine gestellt und den Zuschauern wirklich etwas geschenkt zu haben – man sieht es an ihren Gesichtern, man spürt es an der ganzen Stimmung! Immer wieder bekommen wir rückgemeldet, dass wir als Truppe eine tolle Ausstrahlung haben. Es wird als ermutigend und auch als besonders empfunden, dass

**Der Herbst** war sowohl für den Jugendchor als auch unsere Kirchenband eine anstrengende, aber auch sehr spannende Zeit: mit ihrem Stück „Viviens Chance<sup>2</sup>“ gingen sie in der Diözese auf Tournee.

In Bad Windsheim gab es vor gefülltem Saal eine begeisterte Resonanz des Publikums.

Auf Burg Feuerstein spielten wir vor 250 jungen Leuten, Firmkandidaten des letzten Jahres, die zum „Tag der Gefirmten“ gekommen waren. In Nürnberg organisierte Hans-Josef Aschemann für uns einen Auftritt im Gemeindesaal St. Stefan.

Jedes Mal mit einem Hänger voll Technik anzureisen, den ganzen Auf- und Abbau zu leisten, und dann während des Auftritts höchst präsent zu sein und sein Bestes zu geben, ist ein enormer Kraftakt für alle Beteiligten. Aber meist ist die Stimmung gut, jeder weiß inzwischen, wo er oder sie hincum muss, alle arbeiten Hand in Hand. Und wenn dann der Auftritt gut gelaufen ist,

Jugendliche die biblische Botschaft so aktuell und authentisch rüberbringen und so auch „Kirche von Morgen“ sind.

Es gibt nun noch eine Gelegenheit, „Viviens Chance<sup>2</sup>“ zu sehen:

Am **5. Februar 2011** spielen wir um 17.00 Uhr in Lauf vor den Konfirmanden und Firmlingen der beiden Laufer Gemeinden in der Luitpoldstraße. Am Sonntag, den **6. Februar 2011** gibt es dann noch einmal eine freie Vorstellung, die ebenfalls um 17.00 Uhr stattfindet. Mit diesen beiden Vorstellungen beenden wir das Musical-Projekt. Es war eine besondere Zeit für uns, die wir nicht so leicht vergessen werden.

## ADVENIAT Weihnachtskollekte 2010

in allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember

Am Beispiel der Länder El Salvador, Honduras und Brasilien lenkt die diesjährige Adveniat-Aktion den Blick auf die unverzichtbare Arbeit der Laien in der Kirche.

## Sternenkinder

Seit einiger Zeit hat sich der Sternenkinder-Gottesdienst etabliert: jeweils am 2. Donnerstag im April und im Oktober werden Paare oder Frauen, die ihr Kind vorgeburtlich verloren haben, zu einer Feier in der Friedhofskapelle eingeladen, wo sie miteinander ihre Kinder betrauern und auch an ei-

nem Ort des Friedhofes beisetzen können.

Diese Feiern werden mit großer Aufmerksamkeit und Anteilnahme gestaltet und helfen den Eltern, mit dem Verlust ihres Kindes umgehen zu können und einen Ort für ihre Trauer zu finden. Wenn Sie betroffene Eltern kennen, machen Sie sie bitte auf dieses Angebot aufmerksam.

## Eine-Welt-Laden umgezogen

Der Eine-Welt-Laden der evangelischen Kirchengemeinde, das Laufer Fachgeschäft für fairen Handel, ist vom Marktplatz in die Spitalstraße umgezogen. Dort, im Haus Nr. 10, an der Ecke zur Lukasgasse (vielen Laufern als ehemaliges Domizil der Fa. Schlüssel-Maier ein Begriff), geht es seit dem Altstadtfestwochenende wieder weiter. Was vor fast 20 Jahren einmal ganz klein mit einem mobilen Verkaufsstand auf dem Laufer Wochenmarkt begonnen hat, ist nun ein richtiger eigener Laden geworden, mit einer schicken neuen Einrichtung und einem umfangreichen Produktsortiment. Damit kann das rein ehrenamtlich tätige Ladenteam seine erfolgreiche Arbeit für fairen Handel fortführen – **diens-tags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.**

**Fairer Handel**, das bedeutet:

- Faire Löhne für die Erzeuger
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- Keine ausbeuterische Kinderarbeit
- Kein Raubbau an der Natur
- Viele Produkte aus ökologischem Anbau und nachhaltiger Bewirtschaftung

Mit einem erweiterten Produktsortiment, vor allem bei kunstgewerblichen Artikeln, soll der bisherige Kundenstamm gehalten, wenn nicht sogar erweitert werden. Zu wünschen wäre es, dass viele Einheimische und

Besucher davon Gebrauch machen – zugunsten von mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt.

Besonders gefreut haben sich die Ladenbetreiber deshalb auch, dass die Kollekte des Ökumenischen Altstadtfestgottesdienstes für ein Projekt bestimmt wurde, das vom Eine-Welt-Laden schon seit vielen Jahren finanziell unterstützt wird. Der Verein „Zukunft für Kinder – Aldea Laura e. V.“ hat im Hochland von Guatemala eine Schule errichtet, in der fast 200 Kinder eine sechsjährige schulische Grundausbildung erhalten, dazu täglich eine warme Mahlzeit und eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Das ist für die Gegend dort keine Selbstverständlichkeit. Wer will, kann auch noch eine dreijährige weiterführende Ausbildung durchlaufen oder eine Schreinerlehre machen. Durch die großzügigen Gaben der Gottesdienstbesucher ist das ganze Projekt wieder ein Stückchen weiter finanziell abgesichert. Dafür allen ein ganz herzliches Dankeschön.

H. SCHÄCHTELE



## Herzliche Einladung zum kostenlosen Sonntags- Frühstück

Im **evangelischen Gemeindehaus** in der Luitpoldstraße findet jeden letzten Sonntag im Monat ein kostenloses Sonntagsfrühstück statt.

Zu diesem Frühstück sind Menschen mit geringem Einkommen wie Arbeitslose, Rentner, Alleinstehende, Alleinerziehende, Obdachlose und andere Bedürftige eingeladen, die hierbei verwöhnt werden, ohne dass ihre Bedürftigkeit überprüft wird.

Auch wenn das Frühstück von Mitarbeitern der Kirchen ausgerichtet wird, hat es keine missionarische Funktion. Alle Helfer und Helferinnen arbeiten ehrenamtlich.

**Die nächsten Termine** sind am

► 21. November und am ► 26. Dezember, jeweils ab 8.30 Uhr im Gemeindehaus Luitpoldstraße 3.

Bitte geben Sie die Information über das „Sonntagsfrühstück“ auch an Bedürftige in Ihrem Umfeld weiter.

In Zukunft soll das Frühstück auch von katholischen Mitarbeitern unterstützt werden. Falls Sie Interesse haben, bei diesem ehrenamtlichen Dienst mitzuwirken, kommen Sie doch einfach bei einem der o. g. Termine vorbei und sprechen Sie einen Mitarbeiter an. Jede Hilfe ist willkommen.

In der **Vorweihnachtszeit** möchten wir gerne **alte und pflegebedürftige Gemeindemitglieder**, die keine Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch haben, **zu Hause besuchen** und ihnen auf Wunsch die hl. Kommunion oder Krankensalbung bringen. Bitte Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 2205

Wichtig für alle Schüler und  
Schülerinnen der 7. Klasse

## Firmung 2011

Eines ist sicher: Die Feier der Firmung findet auch im nächsten Jahr wieder in St. Otto statt. Ob Du dabei bist, entscheidest Du. Denn in der Regel feiern wir in St. Otto die Firmung, wenn die Jungen und Mädchen in der 7. Klasse sind.

An zwei möglichen Terminen können sich Jugendliche und ihre Eltern über die Firmvorbereitung in St. Otto informieren. Der Infoabend im November ist bei Erscheinen dieser „Brücke“ schon Vergangenheit. Der letzte Abend findet statt am Dienstag, 2. Dezember 2010 um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Otto.

Nachfragen an: Hans-Josef Aschemann, 09123/99478 oder E-Mail: otto.lauf@web.de.

## Andachten im Advent

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrei St. Otto wieder zu Musik & Meditation an den Adventssonntagen ein.

Die Andachten werden **jeweils an den Sonntagabenden um 18 Uhr** in der St. Otto-Kirche von verschiedenen Musikern, mit meditativen Texten und Stillezeiten gestaltet. Ein schöner Ausklang für einen besinnlichen Adventabend ...

- 28. November (1. Advent)
- 5. Dezember (2. Advent), mit Taizé-Gesängen
- 12. Dezember (3. Advent)
- 19. Dezember (4. Advent)

### Bitte beachten Sie die Zeitumstellung!

Gottesdienste ab 2.11. samstags und dienstags abends um 18.00 statt 18.30 Uhr.



## Eine-Welt-Verkauf

**Einmal im Monat**, jeweils nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr, findet vor dem Haupteingang der St. Otto Kirche ein Verkauf von fair gehandelten Produkten statt. Das Sortiment besteht aus Kaffee, Tee, Honig und Schokolade der Firma Gepa.



Durch den Verkauf ihrer Waren über den fairen Handel erhalten die Menschen aus

den Erzeugerländern einen gerechten Lohn für ihre schwere Arbeit.

Der Verkauf wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Wir bitten Sie daher, diese Aktion durch Ihren Einkauf zu unterstützen.

### Unsere nächsten Verkaufstermine sind:

- ▶ 14.11.2010, ▶ 12.12.2010
- ▶ 09.01.2011, ▶ 13.02.2011

## Sternsinger aus St. Otto unterwegs für Kinder in Not

**Prächtige Gewänder**, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Vom 6. – 8. Januar sind die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde wieder in den Straßen von Lauf, Schönbürg, Letten und Himmelgarten unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+11“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Kinder zeigen Stärke“ heißt das Leitwort der 53. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Kambodscha. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Im Gottesdienst am 6. Januar um 10.30 Uhr werden die Sternsinger feierlich ausgesendet.

Kinder und Jugendliche, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, wenden sich umgehend an das Vorbereitungssteam: Johanna Siebenkees oder Hans-Josef Aschermann, Gemeindefereferent, E-Mail:

otto.lauf@web.de,  
Tel. 99478.

Wer die Sternsinger zu sich einladen möchte, kann sich in die Liste am Schriftenstand eintragen. Sie liegt noch bis Silvester aus.



Es werden gerne **Spenden für die Pfarrzeitschrift „DIE BRÜCKE“** angenommen. Diese können entweder gleich dem Verteiler gegeben oder auf das Pfarrkonto Nr. 240 122 200 bei der Sparkasse Nürnberg – „Katholische Kirchenstiftung St. Otto, Lauf“, Kennwort „BRÜCKE“ überwiesen werden. Danke!



## Sachausschuss Ehe und Familie

### Adventsfenster

„Kümmert sich die Kirche jetzt auch schon um die Gestaltung der Schaufenster?“ So könnten Sie sich fragen, wenn Sie den Titel zu diesem Text lesen. Worum geht es wirklich?

An den Nachmittagen der vier Advents-sonntage wollen wir zum Schauen und zur kurzen Begegnung vor einem Fenster rund um den Kirchturm einladen. Gestaltet wird das Treffen von jeweils einer anderen Familie, Gruppe oder Einzelperson. Der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Rein äußerlich ist es ein Treffen im Freien vor einem Fenster. Es geht dabei um Gedanken, Hoffnungen, Wünsche und Ausblicke in einer Zeit der Erwartung. So könnten die Mi-

nuten zu Lichtblicken im Advent werden. Manchmal gibt's bei diesen Begegnungen Tee und Plätzchen.

Das erste Adventsfenster wird am ersten Sonntag, 28.11.2010 um 17.30 Uhr in der Eckertstraße 5 / Pfarrzentrum geöffnet. Wer möchte, kann anschließend um 17.00 Uhr zu „Meditation und Musik“ in die warme Kirche gehen.

### Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

2011 wird diese Feier ökumenisch vorbereitet und gestaltet. Besonders eingeladen sind Paare und Einzelne, die den Segen für sich und andere ersehnen und erbitten möchten. Sonntag, 13. Febr. 2011 um 18.00 Uhr in die St.-Otto-Kirche. Anschließend laden wir zu einem Stehempfang im Vorraum ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Tauftermine

Sind Sie vor kurzem Eltern geworden und möchten Ihr Kind in unserer Gemeinde taufen lassen? Dann bieten wir Ihnen unten stehende Termine zur Auswahl an.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt an. Einige Wochen vor der Taufe werden wir mit Ihnen ein Taufgespräch vereinbaren.

Sonntag, 07. November 2010	11.30 Uhr
Samstag, 04. Dezember 2010	14.30 Uhr
Sonntag, 09. Januar 2011 (im Gemeindegottesdienst)	10.30 Uhr
Samstag, 05. Februar 2011	14.30 Uhr
Sonntag, 06. März 2011	11.30 Uhr
Samstag, 02. April 2011	14.30 Uhr
Sonntag, 15. Mai 2011	11.30 Uhr
Samstag, 04. Juni 2011	14.30 Uhr
Sonntag, 10. Juli 2011	11.30 Uhr

### Schweigegebet

Jeweils an den Dienstagen im Advent findet eine Einführung in das kontemplative Gebet statt.

Diese Form, die auch als Meditation bezeichnet wird, entspricht dem wachsenden Bedürfnis vieler Menschen nach Stille. Aber auch Stille muss erlernt und eingeübt werden. Dazu können diese vier Abende eine erste Hinführung sein.

Interessenten wenden sich bitte an Gabriele Netal-Backöfer, Tel. 09123- 99476

### Taizé-Andachten in St. Otto

Sonntag, 5.12., 2.1.2011, 6.2., 6.3., jeweils um 18.00 Uhr

### Taizé-Andacht in der Kunigundenkirche

Sonntag, 19.12., 20.00 Uhr

„Nacht der Lichter“, gestaltet vom BDKJ

Ökumenische Bibelwoche vom 18. bis 20.1.2011

# „Gott will Gerechtigkeit und Frieden“

Biblische Bausteine für eine solidarische Gesellschaft

Der Referent Dr. Manfred Böhm wurde 1958 in Coburg geboren und wohnt in Rüssenbach bei Ebermannstadt. Er ist verheiratet und hat 3 Söhne. Nach seinem Studium der kath. Theologie in Bamberg promovierte er im Fach Pastoraltheologie. Von 1988 – 1998 war er Leiter der kath. Erwachsenenbildung in Bamberg und ist seit 1998 Leiter der Betriebsseelsorge des Erzbistums Bamberg.



Das Thema Gerechtigkeit treibt die Menschen heutzutage wieder verstärkt um. Geht es in unserer Gesellschaft gerecht zu?

Doch dieses Thema trieb auch schon die Menschen in biblischer Zeit um. Viele Propheten, und nicht zuletzt auch Jesus, wollten für eine gerechtere Welt eintreten – für das Werden des Reiches Gottes. Somit hat dieses Thema auch eine zutiefst biblische und spirituelle Dimension.

An drei Abenden, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr wollen wir die verschiedenen Dimensionen des Begriffs Gerechtigkeit auf biblischer Grundlage für uns heute neu erschließen.

<p><b>Dienstag, 18.01.2011</b> Evang. Gemeindehaus, Luitpoldstraße</p>	<p><b>„Der Gott der kleinen Leute. Gerechtigkeit für Arme und Schwache“</b></p>
<p><b>Mittwoch, 19.01.2011</b> Pfarrsaal St. Otto</p>	<p><b>„Gott oder Mammon. Die Religion des Geldes und die Vertreibung der Händler“</b></p>
<p><b>Donnerstag, 20.01.2011</b> Evang. St. Johannis-Kirche</p>	<p><b>Gottesdienst: „Gerechtigkeit, Solidarität und Menschenwürde. Ermutigungen zum Handeln“</b></p>

Umrahmt werden die Vorträge mit Beiträgen von Musikgruppen aus beiden Gemeinden. Hinterher gibt es die Gelegenheit zum Gespräch bei Getränken und kleinen Knabbereien, und am letzten Abend ein Buffet mit Häppchen im Johannissaal.

## Gruppenstunde der Kolping-Jugend Lauf

- Wann?** Immer mittwochs von 18 – 19.30 Uhr
- Wo?** Im Mehrzweckraum (im UG des Pfarrhauses in der Ottogasse)
- Wer?** Alle Interessierten zwischen 11 und 14 Jahren
- Was?** Spiel, Spaß und Spannung

Wir freuen uns auf euer Kommen!  
**Noch Fragen?**  
 louisa.schubert@L58.de

## Kleinkindergottesdienst

Seit vielen Jahren treffen sich Eltern mit Kleinkindern an einem Samstag Nachmittag um miteinander zu singen, zu hören, zu loben und zu danken ...



Sichtbares Zeugnis dieser lebendigen Tradition ist die große, bunte Kerze, die jeweils mit einem neuen Zeichen verziert wird. Im neuen Jahr finden die Kleinkindergottesdienste jeweils am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Saal des Pfarrzentrums statt. „Wir hoffen, dass wir Familien damit noch besser erreichen können“, so Carmen Barth, Bianka Bott, Andrea Fleckenstein und Karen Uribe vom Vorbereitungsteam. Sie treffen sich um die Elemente der Feier vorzubereiten. Demnächst ist auch wieder ein Fortbildungstag geplant.

Der **nächste Kleinkindergottesdienst** findet noch nach der alten Regelung statt am **18. Dezember um 17.00 Uhr** in der Kirche. Ab 2. Januar 2011 um 10.30 Uhr gilt der neue Rhythmus.

*Den Zauber unserer Liebe (wieder) entdecken:*

## Eine Atempause für Paare

„Ich muss die Geschichte unserer Liebe rekonstruieren, um sie in ihrem ganzen Sinn zu erfassen. Denn sie hat es uns ermöglicht, zu werden, was wir sind, durch einander und für einander“, schreibt Andre Gorz in seinem Buch „Brief an D“.

Ich lade Sie an diesem Tag ein, sich auf eine Entdeckungsreise der Geschichte(n) Ihrer Liebe zu machen und dabei

- neu (wieder) zu entdecken, was die Liebe stark gemacht hat
- aufzuspüren, was Sie als Mann und Frau für einander einzigartig und wertvoll macht und Sie als Paar auszeichnet
- mit Humor und Phantasie zu erfinden, was der Partnerschaft auch in Zukunft gut tut

Wir nehmen uns Zeit für das Paargespräch, für Übungen als Paar, für Entspannungsübungen und den Austausch in der Gruppe.

Bitte bringen Sie warme Socken, eine Decke, und für die Mittagspause einen kleinen Beitrag für ein gemeinsames Büfett mit. Für Getränke und Brot wird gesorgt.

**Zeit:** Samstag, 19. Februar 2011, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Kath. Pfarrzentrum Bühl

**Leitung:** Richard Sporrer, Diplomtheologe, Paar- und Familientherapeut

Weitere Informationen und Anmeldung:  
Hans-Josef Aschemann, Gemeindefereferent  
Kath. Pfarramt St. Otto,  
Ottogasse 5, 91207 Lauf  
Tel.: 09123-99478,  
E-Mail: otto.lauf@web.de

## Sonntags-Gottesdienste im Seelsorgebereich:

Kersbach	Neunkirchen a.S.	Ottensoos
8.30 Uhr	10.00 Uhr	18.00 Uhr

Die Gottesdienstzeiten für St. Otto in Lauf finden Sie aktuell auch auf unserer Homepage [www.st-otto.lauf.de](http://www.st-otto.lauf.de)



**Es gibt einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten.** Sie werden zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gefahren. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollen.

## Ihr Kirchgeld

**Herzlichen Dank** allen Gemeindemitgliedern, die ihr Kirchgeld 2010 gezahlt haben und damit einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung eines lebendigen Gemeindelebens geleistet haben.

Sie haben bisher vergessen Ihren Beitrag zu zahlen? Gerne können Sie dies noch nachholen. Kath. Kirchenstiftung St. Otto, Konto 240 170 563 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01)

Das Kirchgeld beträgt nur 3,00 € im Jahr pro verdienendem Haushaltsmitglied. Spenden darüber hinaus sind jederzeit herzlich willkommen. Sie erhalten selbstverständlich eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.

## Herzliche Einladung zum Faschingsball

**unserer Pfarrei unter dem Motto „Stotto rockt“** am Samstag, 19. Februar 2011.

Einlass: 19.29 Uhr, ab 20.01 Uhr legt unser DJ für Sie auf.

Eintritt: Erwachsene 7,- €, Jugendliche 3,- €, Familienkarte 15,- €

Auch in diesem Jahr bringt Sie der Nightliner sicher nach Hause.

Abfahrt: 0.30 Uhr und 1.30 Uhr.

Anmeldung und Spende erbeten.

Kontakt: Familie Reif, Tel. 09123-84967 oder Familie Krames, Tel. 09123-8097585 oder im Pfarrbüro, Tel. 09123/2205

Katholische Öffentliche Bücherei St. Otto im Haus St. Elisabeth

## Bücher und CDs für Kinder



Neben dem breitgefächerten Angebot an Büchern und Musikkassetten mit Audiothek für Erwachsene und Kinder können auch CDs und Bücher speziell für Kinder zu den gewohnten Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Ferner besteht die Möglichkeit der Fernleihe. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch in den Büchereiräumen im Haus St. Elisabeth.

Öffnungszeiten der Bücherei:

So. 09.15 – 10.30 Uhr

Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Do. 16.00 – 17.00 Uhr

Sa. 17.30 – 18.30 Uhr

Es sind wieder „Neue Medien“ eingetroffen.

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Otto

Ottogasse 5

91207 Lauf a. d. Pegnitz

V.i.S.d.P.: Pfarrer Stefan Alexander

Druck: Druckerei Heinzlmann, Lauf

Auflage: 4500

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, sondern die des Autors wider.

## Pfarrbüro

Pfarrbüro St. Otto, Lauf a. d. Pegnitz,  
 Ottogasse 5, Tel. 09123 / 22 05

### Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 – 12 Uhr

Mo., Di., Do. 14 – 17 Uhr

Fr. 14 – 16 Uhr

(Mi. nachmittags geschlossen)

**E-mail:** st-otto.lauf@erzbistum-bamberg.de

**Internet:** www.st-otto.lauf.de

---

## Pfarrzentrum St. Otto

**Diakon Manfred Preiß** Tel. 09123 / 99477,

**Gemeindereferentin Gabriele Netal-**

**Backöfer**, Tel. 09123 / 99476, **Gemeindere-**

**ferent Hans-Josef Aschemann** Tel. 09123 /

99478. **Hausmeister Andreas Chudalla** ist

unter Tel. 0176 / 32 02 32 66 zu erreichen.

---

## Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis trifft sich jeden Dienstag, 14.00 Uhr im Pfarrheim. Es ist ein offener Kreis, neue Mitarbeiterinnen werden gerne aufgenommen.

---

## Katholische Erwachsenenbildung Nürnberger Land

Infos und Anmeldung für alle Abende und Fahrten nur in der Geschäftsstelle (Haus St. Elisabeth, Altdorfer Str. 45), Tel. 09123 / 3727.

---

## Gruppenstunden der Jugend

### Ministranten/Pfarrjugend

Hast du Lust auf eine Stunde Spiel und Spaß?  
 Gruppenstunden **jeden Freitag** im JuKe.

**18.15 – 19.15 Uhr** für Kinder von der 2.–5. Klasse. Verantwortlich: Romina Martens, Tel. 1831611, Katharina Weinzierl, Tel. 988402

**18.00 – 19.30 Uhr** für Jugendliche von der 6. – 8. Klasse. Verantwortlich: Nils Lutz, Tel. 788774, Johanna Siebenkees, Tel. 986346

## Öffentliche Bücherei

im Haus St. Elisabeth, Altdorfer Str. 45

### Öffnungszeiten:

Sonntag 09.15 – 10.30 Uhr

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr

Samstag 17.30 – 18.30 Uhr

---

## Pfarraltenwerk

Monatlicher Treff im Pfarrsaal, jeweils an einem Donnerstag

**Donnerstag, 9.12.2010 – 14.30 Uhr**

„Fränkisches Brauchtum“

mit der Fraunauracher Saitenmusik

**Donnerstag, 13.1.2011 – 14.30 Uhr**

„Tipps zur Erleichterung des Alltags“

mit Frau Irmgard Ruthenberg, Painten b. Kehlheim

**Donnerstag, 10.2.2011 – 14.30 Uhr**

„Faschingsfeier“ mit Klaus Hauenstein und der Kindergruppe der HILARITAS

**Donnerstag, 10.3.2010 – 14.30 Uhr**

**Vortrag zum Thema: „Perlen jüdischer**

**Weisheit“** Eine Entdeckungsreise durch die Welt jüdischer Sprichwörter

Referentin: Luitgard Dirnbeck, Nürnberg

**Donnerstag, 14.4.2010**

**14.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**14.30 Uhr Bußgottesdienst in der Pfarr-**

**kirche St. Otto**, anschließend Agape im Pfarrsaal

---

## Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Lucia Klara Ederer  
 Carlos Tiziano Rapp  
 Renado Jordan Rapp  
 Roger Risto Rapp  
 Linus Norbert Pörner  
 Valentino Pasquale Sebald

Teresa Elzbieta Noworzyn  
 Charlotte Barbara Renate Ullmann  
 Vinzenz Xaver Einsiedl  
 Jennifer Greulich  
 Anna Natascha Krick  
 Laura Sophia Schießl  
 Vincent Groll  
 Maximilian Stein  
 Leon Ströbel-König  
 Noah Weidel  
 Alexander Zottmann

---

### Das hl. Sakrament der Ehe spendeten sich:

Marcel Möller – Ireen Domel  
 Thomas Ermer – Stefanie Tuschewicki  
 Andreas Betz – Susanna Krupnik

---

### Verstorben sind aus unserer Pfarrei:

Dorothea Ziegler, 91 Jahre  
 Regina Taudte, 74 Jahre  
 Rudolf Stiegler, 72 Jahre  
 Ottilie Kristen, 80 Jahre  
 Werner Gollner, 75 Jahre  
 Dieter Schmidt, 66 Jahre  
 Adolf Hofmann, 82 Jahre  
 Hermann Weinzierl, 93 Jahre  
 Vatsis Kaslauskis, 66 Jahre  
 Viktoria Kirch, 68 Jahre  
 Friedrich Götz, 71 Jahre  
 Hildegard Seitz, 46 Jahre  
 Maria Anna Grand, 83 Jahre  
 Heinz Jäger, 86 Jahre  
 Theresia Bauer, 99 Jahre  
 Christl Zanft, 70 Jahre  
 Christa Fischer, 88 Jahre  
 Karl Mikolajek, 84 Jahre  
 Emilie Städtler  
 Augusto Barbante, 73 Jahre

---

### Geburtstag feiern:

**80 Jahre** 15.01.1931 Agnes Gebauer  
 26.01.1931 Adolf Schubert

04.02.1931 Martha Mikolajek  
 08.02.1931 Erika Holzmann  
 16.02.1931 Herta Schimek  
 17.02.1931 Gerhard Bieberich  
 20.02.1931 Ottilie Bickel  
 13.03.1931 Elisabeth Gundel  
 03.03.1931 Gerhard Römelt  
 05.03.1931 Herbert Holtkamp  
 08.03.1931 Wilhelm Rubick  
 16.03.1931 Theobald Schmidt  
 18.03.1931 Ulrika Bieberich  
 21.03.1931 Alois Dworschak  
 23.03.1931 Martin Kiss

**85 Jahre** 29.12.1925 Christina Herdeis  
 14.01.1926 Anna Christl  
 16.01.1926 Josef Dietl  
 18.01.1926 Babette Kischkel  
 25.01.1926 Agnes Siegmund  
 27.01.1926 Agnes Schulz  
 28.02.1926 Erna Carini  
 16.03.1926 Maria Dusik  
 22.03.1926 Erwin Tippl  
 25.03.1926 Hildegard Schramm  
 07.04.1926 Charlotte Nawrath

**90 Jahre** 18.12.1920 Elisabeth Penkwitz  
 25.12.1920 Dr. Amalie Stahl  
 07.01.1921 Frieda Schönlein  
 20.01.1921 Anna Schmidt  
 05.02.1921 Katharina Reeg  
 06.02.1921 Margareta Braunschläger  
 16.02.1921 Katharina Gruner  
 16.02.1921 Emma Kandsberger  
 23.03.1921 Maria Meier

**Hinweis:** Wer nicht mit der Veröffentlichung persönlicher Daten (Geburstage etc.) im Pfarrbrief einverstanden ist, teile dies bitte im voraus dem Pfarrbüro mit.

.....

Der **Auftakt zur Erstkommunion 2011** findet mit den Elternabenden am 8. und 9. Dezember 2010 im Pfarrzentrum, jeweils um 19.30 Uhr statt.

# Gottesdienste Dezember 2010 bis März 2011

## Sonntagsgottesdienste

### Samstagabend

18.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
10.30 Uhr Gemeindemesse

## Werktagsgottesdienste

### Dienstag

18.00 Uhr Gemeindemesse

### Donnerstag

7.45 Uhr Hl. Messe (ab Januar um 8.00 Uhr)  
18.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhaus-  
Kapelle, abwechselnd ev. – kath.

### Freitag

8.00 Uhr Hl. Messe,  
am 1. Freitag im Monat 18.00 Uhr  
Herz-Jesu-Amt, anschl. Anbetung

## Beichtgelegenheit

an den Sonntagen: 8.00 – 8.20 Uhr

an den Samstagen: 17.30 – 17.50 Uhr

Samstag, 18.12. 15.00 – 16.00 Uhr (Pfr. Dellermann)

## Besondere Gottesdienste

### 1. Advent

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent

### 2. Advent

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent mit  
Gesängen aus Taizé

### Montag, 6.12. – St. Nikolaus

18.00 Uhr Gemeindemesse

### Mittwoch, 8.12. – HOCHFEST MARIÄ EMPFÄNGNIS

18.00 Uhr Gemeindemesse

### 3. Advent

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent

### 4. Advent:

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent

### Freitag, 17.12.

18.00 Uhr Bußgottesdienst

### Donnerstag, 23.12.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten  
(in der Krankenhauskapelle)

### Freitag, 24. 12. – HEILIGABEND

15.30 Uhr Kindermesse (Wortgottesdienst)  
17.00 Uhr Messe am Heiligen Abend  
22.00 Uhr Christmette, Festgottesdienst

### Samstag, 25. 12. – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.30 Uhr Festgottesdienst

*Bitte beachten: Die Vorabendmesse entfällt!*

### Sonntag, 26.12. – FEST DER HEILIGEN FAMILIE / HL. STEPHANUS

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
10.30 Uhr Festgottesdienst

### Freitag, 31.12. – Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

### Samstag, 1.1.– NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

18.00 Uhr Festgottesdienst

### Donnerstag, 6.1. – FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung  
der Sternsinger

### Sonntag, 9.1. – FEST DER TAUFE DES HERRN

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
10.30 Uhr Gemeindemesse mit Tauffeier

### Donnerstag, 20.1.

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur ökume-  
nischen Bibelwoche, evang. St. Johannis-Kirche

### Mittwoch, 2.2.– FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

18.00 Uhr Gemeindemesse mit Blasiussegen

### Sonntag, 6.2.

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
10.30 Uhr Gemeindemesse mit Vorstellung der  
Erstkommunion-Kinder

### Sonntag, 13.2.

18.00 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier für  
Paare zum Valentinstag

### Freitag, 4.3.

19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag  
der Frauen, ev. St. Johannis-Kirche

### Mittwoch, 9. März – Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

18.00 Uhr Gemeindemesse mit Auflegung des  
Aschekreuzes

## Rosenkranzgebete

Jeweils am 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr und  
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

## Kleinkinder-Gottesdienst

Samstag, 18.12., 17.00 Uhr  
Sonntag, 2.1., 6.2., 6.3., jeweils um 10.30 Uhr

## Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Für Grundschüler (außerhalb der Ferien):  
Sonntag, 5.12., 12.12., 19.12., 23.1., 13.2., 27.2.,  
jeweils um 10.30 Uhr